

dieser Vortrag wurde lebhaft diskutiert, wobei die Ökologie der Arten und daraus resultierende Schutzmöglichkeiten im Mittelpunkt standen.

Über bedeutsame „Vorkommen von Fließgewässerarten bei Cottbus“ wurde von Fräulein I. HIEKEL (Cottbus) berichtet. Ein Bachsystem, welches von Grubenwasser aus dem Großtagebau Greifenhain gespeist wird, ist von allen bei uns vorkommenden charakteristischen Bacharten besiedelt. Besonders *Calopteryx virgo* und *Ophiogomphus serpentinus* zeigen hier eine optimale Entfaltung. Wohl einmalig ist das gemeinsame Vorkommen von *Cordulegaster boltoni* und *Gomphus vulgatissimus*.

Bei idealem Wetter konnte die Exkursion in das NSG „Buchenhain“ stattfinden. Die Führung hatte Herr PFLANZ (Lübben) übernommen. An einem Altwasser mit schönem Krebschenrasen flogen mehrere *Aeshna viridis*, auch eine Larve wurde gekeschert. An den Fließen waren u. a. *Calopteryx splendens*, *C. virgo* und *O. serpentinus* zu sehen. Larven von *Gomphus vulgatissimus* und beider *Calopteryx*-Arten wurden nachgewiesen. Das Gebiet hielt also, was es versprach!

Ab Abend folgte der Vortrag von A. ARNOLD (Leipzig) über „Ergebnisse einer Libellenmarkierung“. Die zahlreichen Möglichkeiten zur Kennzeichnung von Libellen und deren Aussagen für ethologische und ökologische Untersuchungen fanden breites Interesse. Zwei Vorträge (Prof. Dr. PETERS, Dr. ZIMMERMANN) mußten leider ausfallen. Der Lichtbildervortrag „Heimische Libellenarten“ von R. MAUERSBERGER (Berlin) war ein schöner Abschluß dieses Tages. Nahezu alle Arten unserer Fauna konnten in gelungenen Farbdias vorgestellt werden.

## BUCHBESPRECHUNGEN

**HRABÁK, R.: Kapesní atlas našich motýlů. [ ]**

Státní zemědělské nakladatelství ve spolupráci se Státním pedagogickým nakladatelstvím. — Praha, 1985.

[352 Seiten, 32 Schwarzweißfotos, 135 Farbfotos, Zeichnungen im einleitenden Textteil.] Preis: 45 Kčs.

Nach einigen einleitenden Bemerkungen zur Systematik (68 Familien der Lepidopteren werden genannt) folgen Hinweise zu Bau und Entwicklung der Schmetterlinge. Diese Erläuterungen werden sehr zweckmäßig durch Zeichnungen (z. B. verschiedene Formen der

Der Sonntagvormittag wurde schließlich zu einer zweiten Exkursion genutzt. Diesmal ging es per Kahn von Schlepzig nach Petkansberg. Landschaft und Landschaftsveränderungen wurden von den Teilnehmern aufmerksam studiert. Unterwegs konnten am Ufer Exuvien der Asiatischen Keiljungfer (*Stylurus flavipes*) gesammelt und u. a. *Somatochlora metallica* bei der Eiablage beobachtet werden. An einem Abflußgraben der Fischteiche flogen dann auch noch *Sympetrum depressiusculum* und *S. pedemontanum*.

Die Fahrt auf dem Kahn wurde auch genutzt, um die Fortführung der gemeinsamen faunistischen Tätigkeit zu diskutieren. Grundsätzlich wird eine Meßtischblattkartierung angestrebt, die aber dezentral (bezirkswise) zu leiten ist. In einer Artenkartei sollen besonders auch Daten zur Autökologie zusammengetragen werden. Das Sammeln von Belegen (Exuvien, Larven, Imagines) sollte nicht vernachlässigt werden. Wichtig ist es ganz besonders, zwischen bodenständigen Vorkommen und Gästen/Wanderern zu differenzieren. Als weitere Arbeitsgrundlage soll eine kommentierte Artenliste publiziert werden. Hinweise hierzu (z. B. Fundmeldungen der vom Aussterben bedrohten und stark gefährdeten Arten, Sonderdrucke von Publikationen) nimmt der Verfasser dankbar entgegen.

Der AKO hat gegenwärtig (Oktober 1987) 52 Mitglieder. Den vor uns stehenden Aufgaben können wir mit Optimismus entgegensehen. Für die Unterstützung bei der Vorbereitung und Durchführung der Tagung haben wir uns besonders bei den Herren SCHADE (Leiter der Touristenstation Schlepzig) und PFLANZ zu bedanken. Die 3. Tagung soll im September 1989 in Karl-Marx-Stadt durchgeführt werden.

H. Donath

Schuppen, Gliederung der Flügel, des Körpers, Varianten von Fühlern und Gliedmaßen, Larven und Puppen, typische Formen von Vertretern einiger Familien) und durch Schwarzweißfotos (z. B. verschiedene Formen der Gelege, Larven beim Verpuppen, Falter beim Schlüpfen) ergänzt. Entsprechend der geographischen Ausdehnung der ČSSR werden natürlich auch einige Arten vorgestellt, die in unserem Gebiet nicht vorkommen. Dem allgemeinen Teil folgt die Vorstellung von 134 Arten. Die farbigen Abbildungen werden in einer ausgezeichneten Qualität wiedergegeben. Sämtliche Abbildungen (nur Imagines) sind Aufnahmen aus der natürlichen Umwelt, keine Präparate. Dieses Buch ist deshalb nicht nur interessant für jeden Naturfreund schlechthin, sondern sicher auch eine wertvolle Anregung für jeden Naturfotografen.

B. Heinze

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Entomologische Nachrichten und Berichte](#)

Jahr/Year: 1988

Band/Volume: [32](#)

Autor(en)/Author(s): Heinze Bernd

Artikel/Article: [Buchbesprechungen. 34](#)